
NABU Hessen - Pressestelle, Telefon: 06441-67904-17
Fax: 06441-67904-29, E-Mail: Presse@NABU-Hessen.de
Redaktion: Berthold Langenhorst

NABU - P R E S S E D I E N S T --- Nr. 11/11 --- 10. März 2011

Naturschutz / Nationalpark

Wildnis auf über 75 Prozent der Fläche
NABU Hessen begrüßt IUCN-Zertifizierung des Nationalparks Kellerwald

Bad Wildungen. Der NABU Hessen begrüßt die heute bekannt gegebene internationale Zertifizierung des Nationalparks Kellerwald-Edersee durch die IUCN. „Mit der Anerkennung des hessischen Nationalparks als wichtiges naturnahes Schutzgebiet zur Sicherung großräumiger ökologischer Prozesse wird einer der größten zusammenhängenden Buchenwälder Europas ausgezeichnet“, freut sich Hartmut Mai, Landesgeschäftsführer des NABU Hessen. Der zweitjüngste Nationalpark Deutschlands weise schon jetzt den für die Auszeichnung notwendigen Nutzungsverzicht auf über 75 Prozent der Fläche auf.

Der größte Teil der Buchenwälder im Nationalpark könne sich bereits seit mehreren Jahren natürlich entwickeln und wieder verwildern. Das Zertifikat der IUCN, der International Union for Conservation of Nature, sei die Belohnung für das langjährige Engagement ehrenamtlicher und staatlicher Naturschützer für das Kellerwaldgebiet. „Die Auszeichnung ist nicht selbstverständlich“, so Mai, „der junge Nationalpark Kellerwald-Edersee ist der erste deutsche Nationalpark, der diese Auszeichnung erhält“. Alle anderen Nationalparke seien noch Entwicklungs-Nationalparke, da sie bis heute auf mehr als 25 Prozent ihrer Fläche bewirtschaftet oder renaturiert würden.

“Der NABU hat viele Jahre für die Einrichtung des Nationalparks in Nordhessen gekämpft. Heute wissen wir: Es hat sich gelohnt“, erläutert Mai. Die einzigartigen Wälder im Kellerwald hätten bereits ein stattliches Alter erreicht und entwickelten sich zu echten Naturschätzen. In den über 180jährigen Buchen fänden zahllose seltene Spechte, Fledermäuse und Insekten wie Eremit und Hirschkäfer ein zu Hause. Der großflächige Verzicht auf alle Nutzungen ermögliche es nun auch, auf breite Forststraßen für die Holzabfuhr zu verzichten und den Schwerpunkt auf attraktive, schmale Wanderwege und verschlungene Pfade zu legen.

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee sei nicht nur bei der IUCN-Zertifizierung Vorreiter, sondern auch in der Wildnisbildung. Das von NABU und Nationalpark gemeinsam entwickelte Bildungsprojekt „Waldscout & Waldranger“ ermögliche es Schulklassen und Jugendgruppen, bei einer 24-stündigen Expedition in die Wildnis den verwildernden Buchenwald hautnah zu erleben und das eigene Verhältnis zur Natur intensiv zu reflektieren. Im Rahmen dieses Projektes zur Nachhaltigkeit, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert werde, habe der Nationalpark als erstes deutsches Großschutzgebiet mehrere einfache Biwakstellen im verwildernden Wald eingerichtet. „Wir freuen uns, dass der Nationalpark Kellerwald-Edersee so vorbildlich mit dem ehrenamtlichen Naturschutz zusammenarbeitet“, resümiert Mai.

Für Rückfragen:
Hartmut Mai
Landesgeschäftsführer
Tel.: 0171-2025456